Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Gewässerschutz

Autor(en): **Geisseler, Bettina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **114 (2022)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-990511

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Gewässerschutz

Bettina Geisseler

Zusammenfassung

Schon zum dritten Mal fanden Ende Oktober 2021 die Interalpinen Energie- und Umwelttage in Mals im Südtirol statt – das Branchentreffen von Betreibern, der Industrie, Behörden und Anbietern von Dienstleistungen aus Energie und Umwelt der deutschsprachigen Alpenländer und Regionen.

Die Tagung war der «Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Gewässerschutz» gewidmet. Eine hochkarätige Expertenrunde aus Politik und Wissenschaft, von Betreiber- und Naturschutzseite, beleuchtete das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Dipl.-Ing. *Ronald Patscheider* als Vertreter der Veranstalter,

- Ingenieure Patscheider & Partner, Mals
- GEISSELER LAW, Freiburg i. Br.
- IBI-Euregio Kompetenzzentrum, Vahrn
- TIQU (Tiroler Qualitätszentrum für Umwelt, Bau und Rohstoffe), Ötztal Bahnhof
- Südtiroler Energieverband SEV

betonte in seiner Begrüssung, wie wichtig der gegenseitige Austausch sei und dankte den zahlreichen Sponsoren und Ausstellern.

Dr. *Walter Gostner*, Ingenieure Patscheider & Partner und Verwaltungsrat des IBI-Euregio Kompetenzzentrums, hob die grosse Herausforderung hervor, den Spagat zwischen der Nutzung einer global betrachtet wichtigen Säule des Klimaschutzes und den lokalen Auswirkungen auf die Qualität der Fliessgewässer auszuloten und zu bewältigen. *Bettina Geisseler*, GEISSELER LAW, gab sich als Moderatorin überzeugt, dass die Wasserkraft eine wesentliche Rolle bei der Energiewende und der Erreichung der Klimaschutzziele spielen werde.

In den einleitenden Impulsvorträgen stellte *Flavio Ruffini* von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz die Klimaziele des Landes Südtirol vor; Professor *Peter Rutschmann* von der Technischen Universität München betonte die Zukunftsfähigkeit der Wasserkraft im Spannungsfeld zwischen Klima- und Gewässerschutz. Es folgten Fachvorträge zur fischfreundlichen Gestaltung von Wasserkraftwerken aus Sicht der Ökologen.

In der zweiten Programmhälfte wurden wegweisende Wasserkraftstrategien und Projekte aus dem Alpenraum vorgestellt, die Gesprächsmoderator *Dr. Dietmar Thomaseth*, Geschäftsführer TIQU und Präsident des IBI-Euregio-Kompetenzzentrums, als gelungene Balance zwischen Klimaschutz, Ökonomie und Ökologie bezeichnete. *Judith Monney-Ueberl* (BKW Energie AG) sprach über den «Schweizer Weg – Spagat zwischen Ausstieg aus Atomkraft und Gewässerschutz». Die Tagung endete mit einer angeregten und durchaus kontroversen Podiumsdiskussion, in der *Roger Lüönd* (BKW AG) den Beitrag der Wasserkraft zum Klimaschutz hervorhob.

Den Abschluss der Tagung bildete die Fachexkursion zum neu errichteten Wasserkraftwerk am schweizerisch-italienischen Grenzfluss Rambach.

Die nächsten Interalpinen Energie- und Umwelttage Mals werden am 27. und 28. Oktober 2022 stattfinden und das spannende Thema der Innovationsfähigkeit der Wasserkraft vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen (neue Technologien, Kostenoptimierung durch vorausschauende Instandhaltung, Digitalisierung usw.) aufgreifen.

Bild 2: Redner mit Moderatorin Bettina Geisseler auf der Bühne.